

Qualitäts - Check für Kinder- und Jugendreisen

VERANSTALTER

- Wer ist der Veranstalter der Reise, wer steht dahinter (neutral, Partei, Religionsgemeinschaft)?
- Hat der Veranstalter Erfahrung in der Kinder- und Jugenderholung?
- Ist er anderen Verbänden (z.B. BundesForum für Kinder- und Jugendreisen e.V., Das Reisenetz, etc...) angeschlossen?
- Vertritt der Veranstalter eine klare Position zu Themen wie Rauchen, Gewalt, Alkohol, Drogen und Rassismus?
- Wer ist Ansprechpartner/in für die Vorbereitung und Durchführung der Reise?

PROGRAMM

- Welches Programm ist vorgesehen? Gibt es besondere Programmschwerpunkte?
- Wie werden die Kinder mit in den Ablauf und die Gestaltung der Erholungsreise miteinbezogen?
- Was passiert im Falle eines andauernden Schlechtwetters?

KOSTEN

- Was kostet die Reise?
- Welche Leistungen sind in den Kosten enthalten?
- Stimmt das Preis-Leistungsverhältnis?
- Welche Kosten entstehen zusätzlich, z.B. An- und Abreise, Ausflüge, Eintritte, Transporte?
- Wie genau ist die Verpflegung geregelt? Wie steht es mit den Getränken und z.B. der Verpflegung der Vegetarier?
- Welche Versicherungen hat der Veranstalter abgeschlossen? (Haftpflichtversicherung des Trägers, der Betreuerinnen und Betreuer, für Kinder, ...)
- Welche Regelungen gibt es bei Reiserücktritt?

BETREUUNG

- Gibt es Informationsabende für Teilnehmerinnen und Teilnehmer bzw. Eltern vor der Reise?
- Gibt es Nachbereitungstreffen?
- Sind die Informationen über den Zielort, die Unterbringung und Ausstattung ausreichend und zufriedenstellend?
- Wie erfolgt An- und Abreise? Ist die Betreuung hierfür gesichert?
- Ist die Integration behinderter Kinder möglich?

- Wie reichhaltig ist das Angebot an Spielen und Spielmaterialien?
- Wie groß ist die Gruppe, wie sieht der Betreuerinnen bzw. Betreuer/Teilnehmerschlüssel aus (empfohlen wird mind. 1:8 und kann je nach pädagogischen, inhaltlichen oder altersmäßigen Erfordernissen des jeweiligen Projekts aufgestockt werden)?
- Wer sind die Betreuerinnen und Betreuer?
(Sind sie volljährig? Können sie einen Erste-Hilfe-Kurs nachweisen, der nicht älter als 24 Monate ist? Gibt es eine ausgewogenen Verteilung von Männern und Frauen? Haben sie ein team- und projektbezogenes Mitspracherecht bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Ferienreise?)
- Welche Ausbildung haben sie gemacht (z.B. JugendleiterCard, etc...)?
Achten Sie auf Ausbildungsdauer und Art der Ausbildung!
- Wie ist die gesundheitliche Versorgung gesichert?
- Ist am Veranstaltungsort ein Auto vorhanden?
- Ist der Veranstaltungsort / sind die Betreuerinnen bzw. Betreuer vor Ort in Notfällen telefonisch zu erreichen, bzw. besteht für die Kinder die Möglichkeit zu telefonieren?
- Wie wird der Veranstaltungsort ausgewählt, entspricht er den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen (vgl. Qualitätsmanagement des Bundesforums für Kinder- und Jugendreisen) ?
- Wie werden Unternehmen zur An/Abreise bzw. zum Transport ausgewählt?

NOTIZEN

Quellen:

Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V. (2008) (Hrsg.). *Ferienkalender 2008*. Schwerin: büro v.i.p.
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2005) (Hrsg.). *Selbstverpflichtung für Träger der Jugendarbeit, die Ferienerholungsfreizeiten durchführen*. Berlin